



Landesjugendring Brandenburg e.V.
Breite Straße 7a, 14467 Potsdam
Tel: 0331-6207530, Fax: 0331-6207538,
Mail: juliaunddennis@ljr-brandenburg.de
Internet: www.juliaunddennis.de

Pressemitteilung

20.11.2007

„Wir wollen keinen Fast-Food-Journalismus“ - ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen im Bereich Jugendmedien braucht Förderung



„Wir wollen keinen Fast-Food-Journalismus, keine Zensur, keine Zeitungen voller kurzer Pressemitteilungen.“ Dieses Zitat ist auf der Homepage des Jugendpresseverbandes nachzulesen. Der Jugendpresseverband Brandenburg ist einer von 31 landesweit tätigen Jugendverbänden, die sich im Landesjugendring Brandenburg e.V. zusammengeschlossen haben.

Mit seinen regelmäßigen Themen-, Grundlagen- und Aufbauseminaren für Redakteure und Layouter, Schüler- und Jugendzeitungen, Webdesigner, Radiomacher, Podcaster, Filmemacher, Schauspieler, Fotografen und für alle Jugendlichen, die in die Medienbranche hineinschnuppern möchten, unterstützt der Jugendpresseverband Kinder und Jugendliche in der kreativen Publizierung ihrer Anliegen, Wünsche und Meinungen.

Dazu Vera Kirchesch, Vorstandsmitglied des Landesjugendrings Brandenburg e.V.:

„Der Jugendpresseverband Brandenburg e.V. ist ein großartiges Beispiel für das ehrenamtliche Engagement Jugendlicher und deren Einsatz für Kinder und Jugendliche in Brandenburg. Seit 1991 arbeiten junge Medienmacher unentgeltlich dafür, dass das subjektive Grundrecht der Meinungsfreiheit nicht nur ein Wort bleibt sondern die Ansichten von Kindern und Jugendlichen auch in der öffentlichen Wahrnehmung gehört werden. Selbst Grund- und Menschenrechte bleiben für Kinder und Jugendliche viel zu oft nur leere Worthüllen, wenn sie nicht in der Lage sind, diese mit Leben zu füllen.“

Kirchesch weiter: „Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen ist für das Land Brandenburg in allen gesellschaftspolitischen Bereichen enorm wichtig. Die Jugend Brandenburgs, vor allem das Potential ehrenamtlich engagierter Jugendlicher in den Brandenburger Jugendverbänden sowie Stadt- und Kreisjugendrings, muss von der Landespolitik endlich als Standortfaktor begriffen werden, den es zu fördern und nicht immer nur zu fordern gilt. Dies muss sich auch in der Finanzierung der Jugendarbeit wieder finden.“

**Eine kontinuierliche und ausreichende Finanzierung ist wichtige Grundlage für
die Arbeit der Jugendverbände in Brandenburg - deshalb fordert der Landesjugendring eine
Aufstockung des Landesjugendplans auf 15,7 Mio €uro.**

Mehr Informationen sowie die aktuellen Comics zur Kampagne als Download auf
www.juliaunddennis.de